

**Informationen: Assistent/in für Nachhaltigkeitsmanagement**

1. Anlass

*Nachhaltigkeit* ist neben der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung auch für Unternehmen ein zentrales Thema. Um die Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten, sind umfangreiche Kompetenzen im Bereich des *Nachhaltigkeitsmanagements* erforderlich. Zur Unterstützung dieser Transformationsprozesse bietet die BBS am Museumsdorf Cloppenburg in Kooperation mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und führenden Unternehmen der Region einen einjährigen ausbildungsbegleitenden Zertifikatslehrgang im Rahmen der Dualen Ausbildung zum Assistenten für Nachhaltigkeitsmanagement an.

2. Ziel

Auszubildende, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren, erwerben berufsübergreifende und berufsspezifische Kompetenzen hinsichtlich der Kernelemente eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements. Neben einem theoretischen und rechtlichen Grundgerüst, welches auch das Nachhaltigkeitsmarketing und –reporting in den Blick nimmt, wird in einem Praxisanteil die Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien in die betriebliche Organisation sowie deren Erprobung Gegenstand des Zertifikatslehrgangs sein.

Betriebe erhalten durch den zertifizierten Assistenten für Nachhaltigkeitsmanagement einen Input zur Etablierung von nachhaltigen Strukturen im Unternehmen auch in der Außendarstellung oder verstetigen ihr bereits angelegtes Nachhaltigkeitsmanagement in Form dieser Unterstützung der Nachhaltigkeitskoordination.

3. Form des Zertifikatslehrgangs

Der Lehrgang richtet sich idealerweise an Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr, welche bereits gut vertraut sind mit den betrieblichen Strukturen und über eine bildungsgangspezifische Grundbildung verfügen.

Nach einem dreitägigen Einstiegsseminar im Blockmodell und drei weiteren zweitägigen Schwerpunktseminaren findet begleitend zum ersten Schulhalbjahr wöchentlich zweistündig ein abendliches Begleitseminar statt, welches in Präsenz- und Distanzform einerseits den Roten Faden des Zertifikatslehrgangs sicherstellen soll und gleichzeitig – auch durch externe Dozenten und Praxisbeispiele – der Vorbereitung der im zweiten Schulhalbjahr stattfindenden Praxisphase dient.

Die theoretischen Inhalte werden in modernen Formen kommuniziert. Neben der Einbeziehung von *K.I.* und *Robotik* ist die *Gamification* eine zentrale Methode des Zertifikatslehrgangs, die nicht nur aus der Anwendung, sondern auch aus der Entwicklung von spieltypischen Elementen zum Thema Nachhaltigkeit besteht.

Die Praxisphase beinhaltet die Erprobung der im ersten Halbjahr erworbenen Kompetenzen und mündet in ein individuelles Praxisprojekt im Sinne des Nachhaltigkeitsmanagements in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen. Die durch zwei Schwerpunktseminare vorbereitete abschließende Zertifizierung erfolgt jeweils anhand der individuellen Projektpräsentation, die auch Bezüge zu den theoretischen Grundlagen herstellt.

4. Inhalte

*Theorie*

- Gesellschaftliche Entwicklungen und Notwendigkeit eines Nachhaltigkeitsmanagements
- Grundbegriffe und Modelle: u.a. SDGs, Drei-Säulen-Modell, Corporate Social Responsibility, Gebäudenachhaltigkeit, Produktnachhaltigkeit
- Normative Grundlagen: u.a. Klimaschutzgesetz (KSG), Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD), European Green Deal, Sustainable Development Goals (SDG), Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutz
- Organisatorische Verankerung im Unternehmen und Indikatoren
- Nachhaltige Unternehmensführung (ESG), Unternehmenskultur und Nachhaltigkeitsmarketing
- Nachhaltigkeitsreporting: EU-Taxonomie, European Sustainability Reporting Standards, CSRD, Nachhaltigkeitsstrategien und Analysemodelle
- Die Rolle der Beteiligten des Nachhaltigkeitsmanagements: Nachhaltigkeitskoordination und –assistenz

*Praxis*

- Standortbestimmung des Unternehmens zum Thema Nachhaltigkeit: Relevanz und Potentiale in einem Erkundungsbericht
- Anwendung eines Nachhaltigkeitschecks
- Entwicklung und Durchführung eines betriebsbezogenen Projekts zum Thema *Nachhaltigkeitsmanagement*
- Erstellung einer Projektpräsentation mit Grundlagenbezügen (Zertifizierung)

*Zeitlicher Umfang*

- Schulischer Anteil: 140 Unterrichtsstunden
- Betrieblicher Anteil: 40 Arbeitsstunden

*Ablauf*

Schulhalbjahr 1 (Schulische Phase: 5 Monate)	Schulhalbjahr 2 (Praxisphase: 5 Monate)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsseminar (Do – Sa): 22 Unterrichtsstunden</li> <li>• 3 Schwerpunktseminare (Fr – Sa): je 14 Unterrichtsstunden</li> <li>• Begleitseminar (z.B. mittwochs 18 – 20 Uhr): 16 x 2 Unterrichtsstunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisphase im Betrieb: 40 Arbeitsstunden (flexibel einteilbar)</li> <li>• Begleitseminar 8 x 2 Unterrichtsstunden</li> <li>• 2 Schwerpunktseminare (Vorbereitung der Zertifizierung): je 14 Unterrichtsstunden</li> <li>• Zertifizierung: Projektpräsentation</li> </ul>
96 Unterrichtsstunden	44 Unterrichtsstunden + 40 Arbeitsstunden